

Abendvortrag

Trillmich F (Bielefeld):

Galápagos: Ein „kultivierter Teil der Hölle“ ist Labor der Evolution

✉ Fritz Trillmich, Universität Bielefeld, Lehrstuhl für Verhaltensforschung; E-Mail: fritz.trillmich@uni-bielefeld.de

Seit dem Besuch von Darwin wird Galapagos als das Labor der Evolution angesehen. Dies liegt an der Isolation des Archipels, der niemals Verbindung zu einem Kontinent hatte, sondern durch Vulkanismus vor Ort (ca. 1.000 km vor der Küste von Ecuador) direkt auf dem Äquator entstand. Vom Humboldtstrom umspült stellt der Galapagos Archipel eine Insel der marinen Produktivität im ringsum wenig produktiven äquatorialen Pazifik dar. Statt Säugern dominieren Reptilien und ihre glorifizierten Abkömmlinge (Vögel) die terrestrische Fauna. Vögel, Reptilien und Säuger stellen aber auch erstaunliche

Beispiele spezieller Anpassungen an das marine Leben. Die überschaubare Biodiversität und die enorm fluktuierende Umwelt erlauben, Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung und daraus folgender evolutiver Vorgänge zu beobachten. Am Beispiel einiger Tierarten und ihrer faszinierenden Anpassungen werden die Zusammenhänge erläutert und Grundvoraussetzungen der Artbildung vor Ort (Endemismus) herausgearbeitet. Es wird aber auch deutlich, wieso Tourismus und Besiedlung der Inseln die Einzigartigkeit dieses Ökosystems gefährden und was zu seinem Erhalt getan werden kann und muss.

Themenbereich „Seevogelökologie“

• Vorträge

Weiß F, Dorsch M, Büttger H, Kosarev V, Baer J & Nehls G (Husum):

Monitoring von Seevögeln mit hochauflösenden, digitalen Videos aus der Luft

✉ Felix Weiß, BioConsult SH, Schobüller Straße 36, D-25813 Husum

Die rasche Entwicklung digitaler Video- und Fototechnik ermöglicht heute die flugzeug-gestützte Erfassung von Seevögeln mit hochauflösenden Bildern. Behördliche Auflagen zum Monitoring bei Offshore-Windparks haben jetzt zu einem Wechsel von bemannten Zählflügen zur digitalen Erfassung geführt.

Das digitale, hochauflösende Videoerfassungssystem der Firma HiDef wurde in der Deutschen AWZ erstmals 2013 und wird systematisch seit Januar 2014 eingesetzt. Das System erlaubt bei einer Flughöhe von 600 m eine

Auflösung von zwei Zentimetern am Boden. In dem Vortrag wurden das System und die nachfolgende Auswerteinrichtung vorgestellt und Einsatzmöglichkeiten und -grenzen sowie die Vergleichbarkeit mit bisherigen Erfassungen von See- und Küstenvögeln dargestellt.

Erste Ergebnisse von Erfassungsflügen in Nord- und Ostsee deuten auf eine deutliche Unterschätzung der Rast- und Überwinterungspopulationen mit herkömmlichen Methoden hin, was insbesondere störungsempfindliche Arten betrifft.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [52_2014](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Abendvortrag: Galápagos: Ein "kultivierter Teil der Hölle" ist Labor der Evolution 278](#)